

Konzept zum Sparkassenprojekt III

Liebe Projekt-Durchführer,

wir freuen uns, dass ihr euch entschieden habt einen Projekttag im Rahmen des Sparkassenprojektes durchzuführen. Dies ist eine tolle Möglichkeit neue Jugendliche für den Weg zum Rettungsschwimmer zugewinnen, eine Kooperation mit Schulen vor Ort sowie der örtlichen Sparkasse aufzubauen und Mittel für die eigene Arbeit zu generieren.

Wir haben euch nachfolgend eine Arbeitshilfe zusammengestellt. Diese soll euch einen Überblick über die Ziele und Durchführung des Projekttag geben, sowie eine Idee wie ein solcher Tag gestaltet werden kann.

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler kennen Techniken der Selbst- und Fremdrettung.

Die Schülerinnen und Schüler machen erste (spielerische) Erfahrungen mit den Rettungsgeräten im und am Wasser.

Die Schülerinnen und Schüler wissen über die Möglichkeit, das Abzeichen „Juniorretter“ in der OG ablegen zu können.

Die Schülerinnen und Schüler erlangen einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der DLRG, mit besonderem Augenmerk auf Rettungsschwimmausbildung und Rettungssport.

Großablauf:

- Kontakt zur Schule bzw. Kooperationspartner aufnehmen
- Termin abstimmen und festlegen
- Projektantrag an den LV schicken
- Kontakt zur örtlichen Sparkasse aufnehmen
- Plakate in der Sparkasse aufhängen
- Presse zur Übergabe der Urkunden einladen oder Foto und Artikel an die Presse geben
- Rückmeldebogen mit Bescheinigung der Schule und Gruppenfoto mit Angaben OG/ Schule/Kooperationspartner/Datum an LV schicken

Durchführungsbestimmungen:

- Das Antragsformular muss zwei Wochen vor Durchführungstermin in der LV-Geschäftsstelle sein. Der Rückmeldebogen (inkl. Foto/Presseartikel/ Bescheinigung Schule) muss zwei Wochen nach Veranstaltung an die LV Geschäftsstelle geschickt werden.
- Bei der Durchführung müssen die oben genannten Ziele verfolgt werden, zur Verfügung gestelltes Material muss den teilnehmenden Schülern ausgehändigt werden.
- Es wird eine maximal Teilnehmerzahl von 25 Schülern festgelegt. Die Gesamtteilnehmerzahl orientiert sich außerdem an Klassengröße, Rahmenbedingungen im Schwimmbad und Zahl der Ausbilder/ Aufsichtspersonen.

Konzept zum Sparkassenprojekt III

- Es ist mit der Schule bzw. Kooperationspartner abzustimmen, dass nur Schüler und Jugendliche an dem Projekttag teilnehmen können, die Schwimmen können. Es wird empfohlen, dass die Teilnehmenden das Jugendschwimmabzeichen in Bronze besitzen.

Materialliste:

- Gurtretter
- Rettungsboje
- Rettungsball/ Rettungswurfsack
- Rettungsgurt
- Wettkampfpuppe
- Ausreichend Kleidung / oder Schlafanzüge mitbringen lassen

Konzept zum Sparkassenprojekt III

Durchführung: Personal: min. 1 Lehrscheiner und 1 Assistent/ Helfer (optimal je 2) + Lehrkraft/ Begleitperson der Schule

Max 25 Teilnehmer

	Phase/Zeit 3h	Feinziel	Inhalt	Methode/ Organisationsform	Material
Einführung	Begrüßung Im/am Schwimmbad 15Min.		-Vorstellen der Ausbilderinnen/Ausbilder -Überblick Tagesablauf -Sicherheitsregeln gemeinsam besprechen	Vortrag Kreis	-Regelkarten
	Einführung in das Thema 10Min.	Die Schülerinnen/ Schüler auf den Tag einstimmen.	-z.B. mit einer kurzen Geschichte über eine Situation in der Rettungsschwimmfähigkeiten gebracht werden, so für dieses Thema sensibilisieren und ihre Neugier wecken. - Info über Abzeichen/ Ausbildungen in der DLRG	Vortrag Kreis	Evtl. Geschichte
Hauptteil	Duschen Einschwimmen 10Min.	Alle TN duschen. Alle TN schwimmen die vorg. Technik.	z.B. 50m Brust, 50m Rücken ohne Armtätigkeit, 50m Kraul Die Möglichkeit zur Sichtung der Techniken nutzen. Evtl. eine kurze Technikerklärung einschieben, wenn dies für die Durchführung der weiteren Übungen notwendig ist.	Laufendes Band	-evtl. Technikbilder/ Bewegungs- abfolgen
	Selbstrettung	Alle TN probieren die Technik des Schwebens aus.	TN üben das Schweben (kurz erklären was gemeint ist) Tankerfahren (Assistent macht die Übung vor, in Rückenlage mit den Füßen voran schwimmen, nur mit den Händen paddeln) Kleiderschwimmen, Kleider anziehen,	Einzelübung Einzelübung Laufendes Band	Kleidung

Konzept zum Sparkassenprojekt III

	20Min.	Die TN machen erste Erfahrungen mit Schwimmen/ schweben in Kleidung.	25m schwimmen mit Kleidung (Selbsterfahrung: Brust/ Kraul) 25m Tankerfahren die Kleidung im Wasser ausziehen		
	Fremdrettung 10Min.	Die TN können den Achselschleppgriff anwenden.	Visualisierung des Achselschleppgriffs an Land. (der Ausbilder macht vor) Hinweise worauf zu achten ist (z.B. gestreckte Arme) Alle TN üben an Land Der Assistent macht die Übung im Wasser vor (mit einem Freiwilligen/ Rettungspuppe) Partnerübung, nach einer halben Bahn wird die Rolle gewechselt (bei unsicheren TN üben im Flachwasser) Der Ausbilder demonstriert die Sicherung des Zurettenden (Assistent/Helfer) am Beckenrand	Linie/ Kreis Partnerübung Linie Partnerübung Linie	
	Fremdrettung 15Min.	Die TN wenden das zuvor gelernte spielerisch an.	Staffel „Abschleppen“ Die Klasse wird in zwei Gruppen geteilt, jede Gruppe teilt sich noch mal in zwei Kleingruppen auf. Von jeder Gruppe befindet sich eine Kleingruppe am Start und eine am Ende der Bahn*. Schwimmer 1. jeder Gruppe schleppt eine leere/ max. halbvolle Puppe die vorgegebene Strecke und übergibt diese an Schwimmer 2. seiner Gruppe. Das Spiel ist zu Ende wenn alle TN einmal mit der Puppe geschwommen sind. *die Strecke kann je nach Leistungsstand der Gruppe auf eine halbe Bahn verkürzt werden.	Staffel Spiel Laufendes Band	2 Rettungs- puppen
	Rettungsgeräte	Die TN machen erste Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen	Der Ausbilder stellt die einzelnen Rettungsgeräte nacheinander vor und demonstriert ihren Einsatz. Nach jeder Vorstellung findet ein Ausprobieren durch die TN statt oder danach an vier Stationen.	Linie Einzelarbeit	Rettungsball Gurtretter Rettungsboje Rettungsgurt

Konzept zum Sparkassenprojekt III

	35Min.	Rettungsgeräten an Land und im Wasser.	Am Ende soll jeder TN min. einmal alle 4 Rettungsgeräte ausprobiert haben. Alternative bei 4 Ausbildern/ Helfern: Die Gruppe wird in 4 Kleingruppen geteilt, jede Kleingruppe erhält ein Rettungsgerät. Die TN sollen durch experimentieren herausfinden wie dieses Rettungsgerät eingesetzt wird. Nach der Experimentierphase unterstützt der Ausbilder/ Helfer die Lernphase, sodass am Ende jede Kleingruppe „Experte“ für sein Rettungsgerät ist. Jede Expertengruppe stellt im Plenum ihr Rettungsgerät vor und erklärt den Umgang. Die Rettungsgeräte wandern zum Ausprobieren durch die Gruppen. Am Ende soll jeder TN min. einmal alle 4 Rettungsgeräte ausprobiert haben.	Kleingruppenarbeit Plenum	
	15Min.	Fremdrettung Die TN wenden das zuvor gelernte spielerisch an.	Staffel „Zielwerfen mit Rettungsball oder Rettungswurfsack Oder Staffel „ Ziehen einer Puppe im Gurtretter“	2 Gruppen	Rettungsball Gurtretter Rettungs- puppe
Schluss	15Min.	Duschen Alle TN duschen.			
	20Min.	Übergabe der Urkunden/ Giveaway Die TN erhalten ihre Urkunde und ein Giveaway.	Ausbilder und Vertreter der örtlichen Sparkasse übergeben die Urkunden und Giveaways.		Urkunden Giveaway
	5Min.	Gruppenfoto Alle lachen und freuen sich auf dem Gruppenfoto. 😊	Foto mit Schülern, Lehrer, Sparkassenvertreter und Ausbildern.		Presse oder Fotoapparat
	10Min.	Verabschiedung			

**→Die Inhalte und Zeiten müssen an den tatsächlichen Leistungstand der Teilnehmer angepasst werden!
Dies ist nur ein Musterstundenverlauf, evtl. müssen Pausen eingebaut oder Übungsphasen verkürzt werden.**